

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Unterrichtsmethoden, Ausgabe: 11

Titel: Fokussiertes Beobachten: Details erfassen und die Bedeutung für das Ganze bestimmen (am Praxisbeispiel: Urteile und Vorurteile) (33 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.

▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Teil 1: Methodensammlung

Fokussiertes Beobachten

Fokussiertes Beobachten: Beschreibung der Methode

Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler sollen:

- ◆ ihre Beobachtungen bewusst einengen,
- ◆ lernen, Ausschnitte gezielt und intensiv zu betrachten,
- ◆ in diesen Ausschnitten Details erfassen und deren Bedeutung für das Ganze bestimmen können.

Vorgehensweise:

1. Die Lehrkraft gibt den Schülern eine Beobachtungssituation vor.
2. Die Schüler wählen beim raumfokussierenden Beobachten den Fokus und die Beobachtungsschablone selbst.
3. Beim themenfokussierenden Beobachten wird der Fokus zuvor gemeinsam ausgewählt und festgelegt.
4. Die Beobachtungen werden zunächst in Einzelarbeit durchgeführt.
5. Anschließend tauschen sich die Schüler über ihre Beobachtungen aus.
6. In der gemeinsamen Besprechung wird hervorgehoben, dass die Ergebnisse – auch bei zuvor einheitlich festgelegtem Fokus – sehr unterschiedlich sein können.
7. Abwandlung: Die Schüler arbeiten mit einem Partner zusammen. Der beobachtende Schüler verbalisiert, der Partner notiert. Anschließend werden die Rollen getauscht. Der vormals beobachtende Schüler liest die Notizen vor und der nun Beobachtende kontrolliert, ob er die jeweilige Beobachtung erkennt bzw. nachvollziehen kann. Anschließend werden ergänzende Beobachtungen des Partners zusätzlich notiert. Die Partner werten das gemeinsam Beobachtete und Erkannte aus.

Material:

- Beobachtungsschablonen
- Notizblock

Didaktischer Kommentar:

Fokussiertes Beobachten schärft das genaue Betrachten, da der Beobachtungsraum bewusst eingengt wird. Die Schüler verengen den Blickwinkel und schaffen so die Konzentration auf einen Raumausschnitt, der ihnen das Hinsehen und Festhalten der Ergebnisse erleichtert.

Teil 1: Methodensammlung

Fokussiertes Beobachten

Diese Methode eignet sich deshalb als Einstieg in das gezielte Beobachten. Der Schüler lernt, den Raum bewusst einzuengen, um Erkenntnisse zu vertiefen, manchmal auch erst möglich zu machen. Er lernt, den Blick auf das Wesentliche zu konzentrieren. Dies übt auch das schnelle Erfassen.

Dabei sind zwei unterschiedliche Zugriffsweisen hilfreich:

a. raumfokussierend beobachten

Die Beobachtung erfolgt in einem eng gewählten Ausschnitt der Realität, eventuell auch mit einer Maske (Kreisausschnitt, Trichter, Rahmen).

b. themenfokussierend beobachten

Die Beobachtung erfolgt nur in Richtung einer vorher festgelegten Thematik, zum Beispiel:

- Was macht diese Person gerade?
- Welche Einrichtungsgegenstände kann man erfassen?
- Wie handelt eine bestimmte Person an einem Marktstand oder vor einem Lebensmittelregal?

Fokussiertes Beobachten: Hinweise zu Teil 2 „Praxisbeispiele“

Die folgenden Hinweise zur Umsetzung der Methode „**Fokussiertes Beobachten**“ beziehen sich auf den in Teil 2 („Praxisbeispiele“) mitgegebenen Beitrag „**Urteile und Vorurteile**“ (vgl. S. 55 ff.).

Alternative 1 (innerschulisch):

Die Schüler haben sich anhand des Textes „Wie entstehen Vorurteile?“ von **M6a** (vgl. S. 67) mit der Problematik der Wahrnehmung der Umwelt und Umgebung befasst. Sie prüfen dies anhand des fokussierten Beobachtens nach.

Dabei steht zunächst das themenfokussierende Beobachten im Vordergrund. Die Schüler wählen eine **Beobachtungsschablone** (vgl. S. 8-10). Für die Beobachtung wird innerschulisch die Pausensituation gewählt. Die Lehrkraft legt für die Schüler unterschiedliche Positionen fest, von denen aus ein Blick auf den Pausenhof möglich ist. Die Schüler werden auf diese Positionen verteilt.

Provokativ wird die Hypothese aufgestellt: „Jungen streiten auf dem Schulhof mehr miteinander als Mädchen!“

Anschließend werden die Beobachtungen ausgewertet und mit den Informationen im Text verglichen.

Alternative 2 (außerschulisch):

Dem Thema „Urteile und Vorurteile“ entsprechend wählt die Lehrkraft im Rahmen eines Unterrichtsgangs eine Beobachtungssituation aus, z.B. Besuch auf dem Wochenmarkt, Touristen vor einer Sehenswürdigkeit, am Rande einer viel befahrenen Kreuzung ö.Ä.

Teil 1: Methodensammlung

Fokussiertes Beobachten

Die Lehrkraft verteilt die Schüler auf unterschiedliche Standorte. Die Schüler beobachten ungerichtet raumfokussierend. Sie erhalten den Auftrag, das Beobachtete zu verallgemeinern.

Im anschließenden Austausch der Informationen wird schnell deutlich, wie sich unbeabsichtigt Vorurteile bilden können, etwa: „Ältere Leute überqueren die Fahrbahn trotz roter Fußgängerampel!“ oder „Am Marktstand drängen sich die Frauen vor, während die Männer meist abwarten!“ Aus den unterschiedlichen Beobachtungspositionen kann dann deutlich werden, dass sich diese Vorurteile von anderen Positionen aus nicht bestätigen lassen.

Anmerkungen:

Fokussiertes Beobachten ist eine fächerübergreifende Übung. Sie kann als spielerisches, motivierendes Element in vielen Fächern und zu vielen Themen eingesetzt werden. Dabei machen die Schüler zuweilen überraschende Erfahrungen. Zugleich bereiten fokussierte Beobachtungen auch auf das künstlerische und naturwissenschaftliche Arbeiten vor.

Teil 1: Methodensammlung

Fokussiertes Beobachten

Fokussiertes Beobachten – Beobachtungsschablonen

Kreisausschnitt:



Hinweise:

- Schneiden Sie den Kreis z.B. aus einem Karton der Größe DIN A4 aus.
- Die Größe des Kreises ist grundsätzlich variabel. Je größer der Kreisausschnitt, desto größer der Beobachtungsraum!
- Arbeiten Sie mit mehreren Kreisausschnitten unterschiedlicher Größe.
- Die den Beobachtenden zugewandte Innenseite des Kartons sollte möglichst dunkel sein. Am besten verwendet man schwarzen Plakatkarton.
- Wenn die Schablone auf einen am oberen Ende eingekerbten Stab fixiert wird, so erleichtert dies zum einen das Beobachten, da das beidhändige Halten der Schablone bei längerer Beobachtung ermüdend ist. Zum anderen wird eine Hand frei für das Notieren.